

Ehrenamtliche aus DRK-Ortsvereinen unterstützen Pflegeheime mit mehr als 1.000 Schnelltests

1.062 Covid19-Schnelltests in 17 Tagen – das ist die Bilanz der DRK-Ortsvereine im Kreis Unna bei der großen „Feiertags-Schnelltest-Aktion“ in lokalen Pflegeheimen. Insgesamt 84 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren dafür vom 21. Dezember bis 6. Januar in 12 stationären Pflegeeinrichtungen innerhalb des Kreises unterwegs.



Vor Ort leisteten sie nicht nur 154 Einsatzstunden, sondern sorgten mit jedem einzelnen Schnelltest dafür, dass Familien sich über Weihnachten persönlich treffen und Kinder oder Enkel ihre Eltern oder Großeltern besuchen konnten. Dabei wurden hauptsächlich Besucher*innen, aber bei Bedarf auch Personal und Bewohner getestet.

Ziel der kurzfristig anberaumten Aktion war es, Besucher- und Bewohner*innen sichere Feiertagsbesuche zu ermöglichen und die stark eingespannten Pflegekräfte in der besonders besucherintensiven Zeit möglichst gut zu entlasten.

„Mein Dank gilt jeder einzelnen Helferin und jedem einzelnen Helfer, die über die Feiertage ihre eigenen Festtagestraktionen und Bedürfnisse hintenan gestellt haben, um anderen Menschen zu helfen und Pflegebedürftigen ein sicheres Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten zu

ermöglichen. Es ist absolut nicht selbstverständlich, die persönliche Familienzeit zu opfern, um Mitmenschen eine Freude zu machen“, war der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Unna, Michael Makiolla, beeindruckt vom großen Einsatz der Ehrenamtlichen.

„Einer der bisher umfangreichsten ehrenamtlichen landesverbandsweiten Einsätze in der Corona-Krise“, Dr. Fritz Baur, als Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, auf dessen Gebiet über die Feiertage insgesamt rund 17.000 Schnelltests durchgeführt wurden.

Einsatzkräfte sind herzlich empfangen worden, die Einrichtungen haben sich über die Hilfe gefreut, die Atmosphäre war entspannt.“

Das konnten auch die Helferinnen und Helfer vor Ort nur bestätigen, die sich zum Dank über liebevoll gestaltete Karten, Kuchen und viele nette Worte freuen durften. Und auch der Spaß kam trotz allem Ernst der Lage nicht zu kurz, wie ein kleines Video auf der Facebook-Seite des Schwerter DRK-Ortsvereines zeigt. So nutzte Helfer Alex in seiner kurzen Pause direkt das bereitstehende Klavier im Speiseraum, um ein kleines Ständchen für Helfer*innen und zu testende Besucher*innen zu geben.